

## II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1988

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **155 (1988)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743625>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1988

### 1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidenten

Viele Berichte sind mindestens in einer Beziehung sehr ähnlich: die Kapitelpräsidentinnen und -präsidenten bedanken sich sehr offen und herzlich bei allen, welche sie in ihrer Arbeit unterstützt haben, vor allem natürlich bei den Kollegen im Kapitelsvorstand:

«Ich glaube, ein besser funktionierendes Team gibt es nicht.»

«Wir wünschen dem neuen Vorstand alles Gute und hoffen, dass sich das Vertrauen und die tatkräftige Mithilfe, die uns von vielen Kapitularen entgegengebracht wurde, auch auf ihn übertragen wird.»

Diese Blumen gehen nicht nur vom Vorstand an die Versammlung, sondern glücklicherweise auch in die andere Richtung:

«Der Schlussapplaus und die vielen grösseren und kleineren Ehrungen und Geschenke haben uns sehr gut getan und uns gezeigt, dass unsere Arbeit doch bei vielen Kollegen/Kolleginnen Anklang gefunden hat.»

Leider ist manchmal die Suche nach aktiv mitarbeitenden Kollegen mühsam:

«Immer wieder, bei der Referentensuche, stosse ich auf die Tatsache, dass viele Kolleginnen und Kollegen sich scheuen, vor die Kapitelsversammlung hinzutreten.»

«Das zweite Jahr meiner Amtszeit war gekennzeichnet durch Ausserordentlichkeiten.» So beginnt ein persönlicher Bericht, und andere Berichte enthalten entsprechende Aussagen. Ausserordentlich war vor allem die Zahl von Geschäften und zugehörigen Besprechungen und Konferenzen. So hört man vom März-Kapitel:

«Drei Begutachtungen standen an, welche die Versammlung bis an die Grenze der Aufnahmefähigkeit belasteten. Einige Teilnehmer hatten nach der Versammlung ein ungutes Gefühl, weil sie sich überfordert fühlten.»

Stärker noch als die Kapitularen bekamen die Vorstände die Belastung zu spüren: «Die Arbeit, die wir als Vorstandsmitglieder eines Kapitels zu leisten haben, beansprucht uns, nicht zuletzt auch zeitlich, in beträchtlichem Mass, besonders in diesem Jahr mit fünf Kapitelversammlungen.»

«Diese intensive Beanspruchung der Kapitelorganisationen mit Vernehmlassungsgeschäften war durchaus geeignet, die Möglichkeiten und Grenzen der Meinungsbildung und -befragung in diesen Lehrerkonventen offen darzulegen.»

Wie so oft gibt es auch hier eine ziemlich entgegengesetzte Aussage:

«Bei einer derart tätigen Lehrerschaft, ein weiteres Mal bloss 13 Prozent unentschuldigte Absenzen, ist es eine Freude, die Versammlung zu leiten.»

Mit den letzten kontroversen Zitaten sind wir schon mitten in einem Thema, welches im vergangenen Jahr in vielen Kapiteln zentral war und auch in den Berichten der Präsidentinnen und Präsidenten grossen Raum einnimmt: das OGU.

«Unter massivem Zeitdruck galt es, dieses komplexe Geschäft zu durchleuchten, stand doch das direkte Mitspracherecht der Volksschullehrerschaft in Schulfragen zur Diskussion.»

«Jahrzehntelang wird das Instrument Schulkapitel/Begutachtung in ruhigen Pfaden regelmässig, mässig oder gar nicht genutzt. Da taucht am Firmament ein Reizwort auf: Delegiertensystem! Ein Aufschrei geht durch die Menge. Sie wollen mir etwas wegnehmen! So sprachen die (meisten) Kapitel und begutachteten, dass sie auch später noch begutachten wollen.»

Dieses Resultat war klar, und zum Teil nahm man es dem Synodalvorstand übel, dass er nicht von Anfang an diese Meinung vertrat:

«Auch der Synodalvorstand scheint mir mit der neuen Strömung Mühe zu haben.»

Aber auch:

«Gefreut hat mich auch das Gutachten und die Worte anlässlich der Synodalversammlung zum OGU.»

Jedenfalls hat sich die Lehrerschaft klar zu ihrem direkten Begutachtungsrecht bekannt:

«Es wäre auch töricht gewesen, eine direkte Mitsprachemöglichkeit, von der andere Berufsgruppen nur träumen können, zu delegieren!»

«Es gilt nicht nur von den Rechten zu reden, sondern sie auch wahrzunehmen, das heisst die Institution Kapitel nicht abzubauen, sondern zu stärken.»

«Nicht von der Hand zu weisen ist aber auch... eine gewisse Sensibilisierung der Kolleginnen für Schulpolitisches.»

«Ob sie allerdings auch die Konsequenzen tragen werden, aktiv von diesem alten Recht Gebrauch zu machen, wird die Zukunft weisen.»

Jedenfalls bleibt die alte Aufgabe für alle Vorstände, an den Kapitelversammlungen ein individualistisches Publikum bei der Stange zu halten:

«Die letzte Begutachtung des Jahres betraf im November das Französischlehrmittel «On y va!» Schwierig ist es jeweils für nicht betroffene Kollegen/Kolleginnen (in diesem Fall Primarlehrer/innen), sich in die Materie einzuleben.»

«Die letzte Versammlung mit der Begutachtung des Lehrmittels «On y va!» wurde am schlechtesten besucht... Meine Hoffnungen vom letzten Jahr haben sich leider nicht erfüllt.»

«Auch der neue Vorstand wird sich vermehrt gezwungen sehen, die Entschuldigungen genauestens zu prüfen.»

Einige Ratschläge für die kommende Arbeit sind vorhanden:

«Den solche Begutachtungen vorbereitenden Kommissionen wird also in Zukunft die Aufgabe gestellt sein, zwischen vorbereitender und Widersprüche bereinigender Thesenbildung einerseits und offener, die Diskussion nur anstossender Materialsammlung andererseits, den geeigneten Mittelweg zu finden.»

«Nachdem es im ersten Jahr darum ging, die Strukturen und Abläufe zu ordnen, stand im zweiten Jahr der Inhalt im Vordergrund.»

«So verstand ich mich, wie auch viele andere Kapitelpräsidentinnen, nicht als neutrales, vorsitzendes Element der Versammlung.»

Wirksam («...guter Besuch, ja sogar Begeisterung...») und erfreulich ist immer wieder die Riesenmühe, welche sich die Kapitelvorstände für die Vorbereitung

von freien, der Weiterbildung dienenden Kapiteln machen. Da wird den Kapitularen Erstaunliches geboten, und auch eine grosse kulturelle Vielfalt zeigt sich: «Was den Ablauf dieser Versammlungen anbetrifft, so bewährte es sich, die engagierten Künstler nicht für eine längere Zeit, sondern mit mehreren kleineren Auftritten einzusetzen.»

«Unser Vizepräsident empfing unsere Kapitularen und führte sie auf eine Kulturreise mit Dias, Dudelsack und Volkstänzen durch Schottland.»

«Eine sehr feinfühliges Darbietung des Blockflötisten Conrad Steinmann bildete den stimmigen Ausklang dieses reich befrachteten Jahresprogrammes.»

## 2. **Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahr 1988**

### 2.1 *Exkursionen und Besichtigungen* (teilweise auch mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen verbunden)

#### *Affoltern*

«Bio-Bauern über die Schulter geguckt»,  
Besuch verschiedener Betriebe und Referat

P. Leuthold

#### *Andelfingen und Bülach*

16 gemeinsame Exkursionen im Raum  
Rheinau–Eglisau:

Inselklinik Rheinau

Herr Winteler,  
Leiter Pflegedienst  
Herr Oetterli, Mesmer  
Hptm Hubeli, Rafz

Barocke Kirche Rheinau

Besuch beim Grenzwachtkorps  
Strommuseum Burenwies (EKZ)  
bei Glattfelden

Herr Tschudi, Bülach

Turmuhrenfabrik Andelfingen

Radwanderung an der Thur

Dorfumgang in Andelfingen

Rebbau in Eglisau

Das alte Landvogtstädtchen Eglisau

Integrierter Obstbau

Freies Malen mit Kindern

Rund um «Galgenbuck und Hurbig»

Besuch bei einem Kunstmaler

Finger-Picking

Sternwarte Bülach

Naturschutzgebiet im Raum Hochfelden

#### *Dielsdorf*

Natur und Umwelt

(Themenkapitel mit 13 Veranstaltungen)

WWF-Lehrerservice, Zürich

#### *Hinwil*

«Wald», Kennenlernen der Gemeinde  
in 17 Gruppen

*Horgen Nord und Horgen Süd*  
Mittelstufe: Wald erleben, Herbstwanderung

Ruth Speich-Wespi, Sihlwald

*Limmattal und Zürich (alle Abteilungen)*  
«Züri total», 26 verschiedene Exkursionen

*Meilen*  
Themenkapitel «Zürich»  
Stufenkapitel ORKZ: Berufsschule Horgen

*Pfäffikon*  
Stufenkapitel Real: Flugmuseum Dübendorf

*Winterthur Nord und Süd*  
Gemeinsames Exkursionskapitel:  
Toni-Molkerei Zürich  
Sternwarte Eschenberg  
Industriehlehrpfad Zürcher Oberland  
Strommuseum Glattfelden  
Strafanstalt Regensdorf  
Werkhof Winterthur  
Zürcher S-Bahn  
TV-Studios Zürich-Seebach  
Vogelkundliche Exkursion in Elgg  
Das Landesmuseum  
Kunsthhaus für die Unterstufe  
Lebende Gifttiere  
Die Thur  
Kunst in Schwarzafrika  
(Völkerkundemuseum Zürich)  
Naturwissenschaftliche Sammlungen  
Winterthur  
Unterwelt am Zürichsee  
Rhythmik  
Geologische Raritäten in Zürich  
(ETH-Museum und Park der Uni Irchel)  
Tibetkloster Rikon  
Atelierbesuch bei Thomas Stamm, Kunstmaler  
Lindengut Winterthur, Heimatmuseum  
und Spielzeugausstellung

## 2.2 *Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Instruktionen*

*Affoltern*  
Rassismus im Kinder- und Jugendbuch  
am Beispiel Indianer  
Jazzszene aus dem Säuliamt:  
Apple's Paradise Big Band

Margreth Wannemacher,  
Otelfingen

*Andelfingen*  
Afrikanische Getreidesorten als ältere Geschwister  
des europäischen Weizens

Al Imfeld, Zürich

Die Maskenschau, Pello Entwicklungslinien des Handarbeitsunterrichts	Ulrich Peer, Affoltern
<i>Bülach</i> Stufenkapitel: Logopädie – Psychomotorik Sport Singen Öffentlicher Verkehr	Frau J. Wyler, Bülach
<i>Dielsdorf</i> Stufenkapitel: Individualisierung und Gemeinschaftsbildung Verstehen – Akzeptieren – Handeln Theater im Schulhaus Drogen und Sucht Tonbildschau «Die fünf Himmelsrichtungen»	Charles-Marc Weber, ED Franco Sonanini, ED Walter Kern, Pestalozzianum Bruno Blum, Zweisimmen
<i>Hinwil</i> Zur Geschichte der Gaukler Musik mit Hilfe des Computers	Pieter de Beaufort, Zürich Bruno Spoerri, Oetwil a. S.
<i>Horgen Nord und Süd</i> Cabaret «Marcocello» Stufenkapitel: Einfache Volks- und Kindertänze Lernen POS-Kinder anders? Epilepsie und Schule Innovative Computerlösungen	Frau F. Feybli, Russikon Richard Humm, Zürich EPI, Zürich UNISYS, Zürich
<i>Horgen Süd</i> Mexikanische Folklore-Tanzgruppe Stonefield-Band	OS Wädenswil
<i>Limmattal</i> Hinter den Kulissen eines Zirkus	Zirkus Nock
<i>Meilen</i> Stufenkapitel: Volkstänze Fussball, Volleyball, OL, Geräte Lehrerfortbildung  Rythmik	Fred Hagger, H. Oswald, J. Schett
<i>Pfäffikon</i> Lieder für Unter-, Mittel- und Oberstufe Zirkus Monti Stufenkapitel: Rhythmik Video	Herr Muntwyler, Wohlen AG Verena Pestalozzi, Wila Werner Frei, Pfäffikon

Singen Oberstufe

Helen Jäckli-Kraft,  
Effretikon  
Peter Honegger  
Emil Zopfi, Schwändi GL

Lesen im Zeitalter des Computers

*Uster*

Stufenkapitel mit fünf Wiederholungen  
und fünf sportlichen Veranstaltungen

Vorträge zum Thema «Erziehung»:

Wie Kinder lernen  
Partnerschaftliche Erziehung  
im Klassenzimmer  
Erziehungsberatung  
Der «Faktor Mensch» in technologisch-  
hochstehenden Industriezweigen

Dr. Heinz Ochsner, PA

Yvonne Schürer, Zürich

*Winterthur Nord*

Karakorum–Seidenstrasse–Tibet  
Schottland: Vortrag, Tänze, Dudelsack  
Salonorchester «Nostalgia»

Ernst Kurz, Otelfingen  
Jan Gnoinski, Seuzach  
H. Kübler, Hünikon

*Winterthur Süd*

Möglichkeiten und Grenzen der Leseförderung  
in der Schule  
Autorenlesung  
Virtuose Blockflöte vom Mittelalter bis heute

Anna Katharina Ulrich,  
Basel  
Hugo Loetscher, Zürich  
Conrad Steinmann,  
Winterthur

*Zürich, 1. Abteilung*

Drogensituation in Zürich  
Das hochbegabte Kind

B. Waser  
Frau Dr. U. Stedtnitz

*Zürich, 2. Abteilung*

Podiumsgespräch: Oberstufe wohin?

*Zürich, 4. Abteilung*

Sportkapitel mit diversen Veranstaltungen

*Zürich, 5. Abteilung*

Kabarett «sauce claire»

### 2.3 Begutachtungen

Die Begutachtungen für «Mathematiklehrmittel Primarschule», für das «Reglement über Kurs- und Projektwochen» und für den «Entwurf eines Zweckparagrafen für das Volksschulgesetz» erfolgten:

am 5. März 1988	durch das Kapitel Hinwil
am 12. März 1988	durch die Kapitel Andelfingen, Bülach, Horgen Nord und Süd, Meilen, Pfäffikon, Uster
am 19. März 1988	durch die Kapitel Affoltern, Dielsdorf, Limmattal, Winterthur Nord und Süd, Zürich (alle Abteilungen)

Zur Begutachtung für das «Gesetz über die Organisation des Unterrichtswesens» tagten alle Kapitel an einer ausserordentlichen Versammlung am Mittwoch, 18. Mai 1988.

Die Begutachtung für die Lehrmittel «On y va! A» und «On y va! B» wurde durchgeführt:

- am 12. November 1988 durch die Kapitel Andelfingen, Horgen Nord und Süd, Pfäffikon
- am 19. November 1988 durch die Kapitel Affoltern, Bülach, Dielsdorf, Limmattal, Meilen, Winterthur Nord und Süd, Zürich (alle Abteilungen)
- am 26. November durch die Kapitel Hinwil und Uster

#### 2.4 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
Affoltern	236	10
Andelfingen	165	20
Bülach	564	30
Dielsdorf	372	28
Hinwil	445	65
Horgen Nord	249	—
Horgen Süd	276	47
Limmattal	358	—
Meilen	396	99
Pfäffikon	289	11
Uster	539	9
Winterthur, Nordkreis	305	36
Winterthur, Südkreis	359	—
Zürich, 1. Abteilung	126	12
Zürich, 2. Abteilung	241	6
Zürich, 3. Abteilung	151	—
Zürich, 4. Abteilung	164	56
Zürich, 5. Abteilung	343	140
Total	5578	569